



BASF erhöht Innovationsaktivitäten in der Region Asien-Pazifik

BASF erhöht Innovationsaktivitäten in der Region Asien-Pazifik
Zweiter Teil des Innovation Campus Asia Pacific (Schanghai) eingeweiht; Unterstützung regionaler Wachstumsindustrien
Hauptsitz der globalen BASF-Forschungsplattform Advanced Materials
Systems Research in Schanghai
Creator Space-Wissenschaftssymposium Schanghai bringt
300 Wissenschaftler zusammen
BASF weitet ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) in der Region Asien-Pazifik deutlich aus. Mit einer Reihe von Initiativen sollen Innovationen nher an die regionalen Kunden gebracht werden. Insgesamt ist das Ziel der BASF, rund ein Viertel der globalen F&E-Aktivitäten im Raum Asien-Pazifik durchzufhren.
Erweiterung des BASF Innovation Campus Asia Pacific (Schanghai)
Heute (9. November 2015) wurde der zweite Teil des BASF Innovation Campus Asia Pacific eingeweiht. In den Ausbau am China-Hauptsitz der BASF in Pudong/Schanghai hat das Unternehmen insgesamt 90 Millionen ? investiert.
Der Innovation Campus ist das grste F&E-Zentrum der BASF in der Region und ein wichtiger Standort des weltweiten F&E-Verbunds. Die Erweiterung wird unsere Innovationskraft in Asien-Pazifik fr die Region sowie weltweit weiter strken", sagt Dr. Martin Brudermüller, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der BASF SE und Chief Technology Officer (CTO). Whrend der Fokus der Forschungsaktivitäten auf fortschrittlichen Materialien und Systemen liegt, kommen durch die Erweiterung neue Gebiete wie Formulierungen, chemische Verfahrenstechnik und Ingenieurwesen hinzu.
In unmittelbarer Nhe zur dynamischen F&E-Landschaft in China und Asien-Pazifik, umfasst der BASF-Standort in Pudong neben den F&E-Aktivitäten auch Produktions- und Marketing-Funktionen. Er dient damit als integrierte Plattform, um gemeinsam mit regionalen Kunden Innovationen und Anwendungen zu erarbeiten.
Die neuen Einrichtungen ermöglichen BASF, regionale Wachstumsindustrien wie Automobil, Bau, Gesundheit und Ernährung sowie Haushalts- und Krperpflege besser zu bedienen", sagt Sanjeev Gandhi, Vorstandsmitglied der BASF SE und verantwortlich fr die Region Asien-Pazifik. "Bestandteil der Erweiterung wird auch ein Design-Zentrum sein, das verschiedene Kompetenzen im Bereich design-relevanter Materialien und Dienstleistungen verbindet und die Zusammenarbeit mit Kunden in der Region untersttzt.
Wissenschaftler des Innovation Campus haben bereits neue Anwendungen fr die Region entwickelt, die lokale Marktbedrfnisse bedienen. Ein Beispiel sind neue Strommasten aus dem BASF-Polyurethansystem Elastolit, die gemeinsam mit regionalen Kunden entwickelt wurden. Basierend auf der Faserwickeltechnologie sind die Strommasten mindestens 2,5-mal windfester als Betonmasten, wiegen jedoch mit jeweils nur 250 kg lediglich ein Viertel so viel wie Betonmasten. Im Jahr 2014, als der Taifun "Rammasun" auf die Provinz Guangdong traf, haben sie ihre ausgezeichnete Windresistenz bereits unter Beweis gestellt: Whrend mehr als 70.000 Beton- und Metallstrommasten zerstrt wurden, blieben die Strommasten auf Polyurethanbasis unbeschdigt.
Hauptsitz der globalen BASF-Forschungsplattform Advanced Materials
Systems Research in Schanghai
Innovationen sind ein wesentlicher Eckpfeiler der BASF "We create chemistry"-Strategie. Um im globalen Markt erfolgreich zu sein, ist es wichtig, eine starke Prsenz in den Schlsselregionen zu haben. Um den Wirkungsgrad der BASF-Forschung in der Region Asien-Pazifik zu verstirken, wird der Hauptsitz des Bereichs Advanced Materials
Systems Research, einer der drei globalen Forschungsplattformen, ab dem 1. Januar 2016 auf dem Innovation Campus in Schanghai sein. Mit dem Umzug wird der Bereichsleiter, Dr. Harald Lauke, gleichzeitig die Verantwortung als Regional Research Representative der BASF fr die Region Asien-Pazifik übernehmen.
Innovationen aus der Chemie spielen eine Schlsselrolle dabei, die Bedrfnisse der wachsenden Bevulkerung und der schnell fortschreitenden Urbanisierung in der Region Asien-Pazifik zu erfllen. Neben dem Innovation Campus in Schanghai werden auch die F&E-Zentren in Indien, Japan, Korea und Singapur dazu beitragen, innovative Lsungen fr die regionalen Herausforderungen wie Ressourceneffizienz, Nahrungsmittel und Ernhrung sowie Lebensqualitt zu entwickeln. Zusstzlich investiert BASF rund 50 Millionen ? in den Bau eines neuen Innovation Campus in Navi Mumbai, Indien, der im Jahr 2017 erffnet wird. Die Einrichtung wird etwa 300 Wissenschaftlern Platz bieten, die in den Bereichen Pflanzenschutz, Prozessentwicklung und Polymerforschung arbeiten werden.
Hochrangiges Wissenschaftssymposium mit Fokus auf Lsungen fr das stdtische Leben der Zukunft
Einer der Erfolgsfaktoren der BASF-Forschung ist ihr globales Netzwerk mit mehr als 600 exzellenten Universittten, Forschungsinstituten und Unternehmen, das eine enge Zusammenarbeit ermoglicht. In dieser Woche bringt BASF 300 fhrende Wissenschaftler im Rahmen einer hochkarittigen Veranstaltung in Schanghai zusammen - dem Creator Space-Wissenschaftssymposium zum Thema stdtisches Leben. "Wissenschaftler und Unternehmer aus der ganzen Welt werden hier zusammenkommen, um ber die Schlsselaspekte eines nachhaltigen stdtischen Lebens zu diskutieren und Lsungen zu identifizieren, die zu Verbesserungen in den Bereichen Wassermanagement, Mobilität, Bau und Lebensqualitt im Allgemeinen fhren", sagt Brudermüller. Das globale Event, das vom 10. bis 11. November 2015 stattfindet, ist das abschließende einer Serie von insgesamt drei globalen Wissenschaftssymposien, die BASF anlässlich ihres 150-jährigen Jubiläums veranstaltet. Auf dem Creator Space-Wissenschaftssymposium zum Thema städtisches Leben werden sich Referenten, unter anderem der Nobelpreisträger Professor Jean-Marie Lehn, mit möglichen Lsungen fr die Herausforderungen des stdtischen Lebens, unter besonderer Bercksichtigung Chinas, befassen.
Über BASF
BASF steht fr Chemie, die verbindet - seit nunmehr 150 Jahren. Unser Portfolio reicht von Chemikalien, Kunststoffen, Veredelungsprodukten und Pflanzenschutzmitteln bis hin zu Öl und Gas. Als das weltweit fhrende Chemieunternehmen verbinden wir wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Mit Forschung und Innovation untersttzen wir unsere Kunden in nahezu allen Branchen, heute und in Zukunft die Bedrfnisse der Gesellschaft zu erfllen. Unsere Produkte und Lsungen tragen dazu bei, Ressourcen zu schonen, Ernhrung zu sichern und die Lebensqualitt zu verbessern. Den Beitrag der BASF haben wir in unserem Unternehmenszweck zusammengefasst: We create chemistry for a sustainable future. BASF erzielte 2014 einen Umsatz von ber 74 Milliarden ? und beschftigte am Jahresende rund 113.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. BASF ist borsennotiert in Frankfurt (BAS), London (BFA) und Zrich (AN). Weitere Informationen zur BASF im Internet unter www.basf.com.
Ansprechpartner:
Birgit Lau
+49 621 60-20732

Pressekontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Firmenkontakt

BASF AG

67056 Ludwigshafen

basf.de
global.info@basf.com

Die BASF ist das führende Chemieunternehmen der Welt. Mit ca. 112.000 Mitarbeitern, sechs Verbundstandorten und 376 weiteren Produktionsstandorten weltweit bedienen wir Kunden und Partner in fast allen Ländern der Welt.